

Kämpe-Markt bis 2100 Quadratmeter

Leidenschaftliche Debatte im Stadtrat

ACHIM (mb) ▪ Bis 1600 Quadratmeter groß dürfe ein Verbrauchermarkt im Bierdener Kämpe sein, hatte der Stadtrat vor Jahren beschlossen, der Fachausschuss hatte dann für 2500 Quadratmeter plädiert, während der nicht öffentlich tagende Verwaltungsausschuss später mehrheitlich für den Kompromiss von 2100 Quadratmetern entschied.

Da der untergeordnete Verwaltungsausschuss nicht Beschlüsse des Rates ändern könne, war das Thema auf Antrag der CDU wieder zur Ratssache geworden. Die CDU beantragte, einen attraktiven Markt bis 2500 Quadratmeter zuzulassen, und fand Unterstützung bei Wolf-

gang Heckel (WGA), der auch „in die Vollen gehen“ will, und bei Jürgen Harder, der sich von einem Markt mit großem Angebot in Bierden erhofft, dass Kunden wegen spezieller Wünsche nicht mehr zum Weserpark fahren müssen.

Silke Thomas und Michael Schröter von den Grünen dagegen befürchteten, dass ein 2000er Markt in Bierden den Rewe-Markt in der Marktpassage bedrohen werde. Die Grünen verlangten deshalb eine Beschränkung auf 1600 Quadratmeter.

Die SPD vertritt nach wie vor den Kompromiss von 2100 Quadratmetern, und der fand bei den Abstimmungen im Rat dann auch eine Mehrheit.